# Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Die Oskars für 1966

Die Filmakademie in Hollywood hat folgende Filme und Filmschaffende ausgezeichnet:

Bester Schwarzweiss-Film: «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?»

Bester Farbfilm: «A man for all Seasons» (bei uns noch nicht gelaufen)

Bester Dokumentarkurzfilm: «Wild Wings» (GB)

Bester Dokumentarfilm: «The War Game»

Bester Kurzfilm: «A year towards to-morrow»

Beste Regie im Schwarzweissfilm: «Wer hat Angst vor Virgina Woolf?»

Beste Regie im Farbfilm: «Phantastische Reise»

Bester Film in einer Fremdsprache: «Un homme et une femme» (FR)

Beste Inszenierung: «A man for all Seasons» von Fred Zinnemann

Bester Darsteller: Paul Scofield in «A man for all seasons»

Beste Darstellerin: Elisabeth Taylor in «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?»

Daneben wurden noch eine Anzahl von Nebenleistungen ausgezeichnet.

Neueste Aufnahme von Chaplin nach der umstrittenen Première seines letzten Films «Die Gräfin von Hongkong».

Diese Besprechungen können auch auf Halbkarton separat bezogen werden. Abonnementszuschlag Fr. 4.—, vierteljährlicher Versand. Bestellungen mit Postkarte bei der Redaktion.

**Der Himmel auf dem Kopf**
(Le ciel sur la tête)

Produktion: Frankreich, 1965 — Regie: Yves Ciampi — Besetzung: Marcel Bozgufi, Bernh. Fresson — Verleih: Imperial

Intelligenter Unterhaltungsfilm über einen erdfremden Satelliten, der bei uns landen möchte. Die grundsätzlichen Fragen sind nicht bewältigt, doch ist er sauber gemacht. — Ausführliche Kritik FuR, 18. Jahrgang, Nr. 1, Seite 1

**Die 27. Etage**
(Mirage)

Produktion: USA, 1965 — Regie: Ed. Dmytrick — Besetzung: Gregory Peck, Diane Baker, Walter Matthau — Verleih: Universal

Kriminalfilm für etwas gehobene Ansprüche. Geschickt gemacht, ohne Aussage. Grosser Preis von San Sebastian.

Ausführliche Kritik FuR., 18. Jahrgang, Nr. 1, Seite 2

**Der Mann mit dem Buick**
(L'Homme à la Buick)

Produktion: Frankreich, 1966 — Regie: Grangier — Besetzung: Fernandel, Danielle Darrieux — Verleih: Royal

Fernandel als bescheidenes Haupt einer Bande von Juwelendieben. Flach und langatmig erzählt, ohne Höhepunkte und Pointen.

**La grande vadrouille**

Produktion: Frankreich, 1966 — Regie: Gérard Oury — Besetzung: Bourvil, L. de Funès, Terry Thomas, Marie Dubois — Verleih: Ideal

Kriegsschwank über die Kämpfe in Frankreich. Die lächerlichen deutschen Soldaten und Nazis und Gestapos werden durch immer neue schlaue Einfälle der Gegner überspielt und getäuscht. Peinliche Verharmlosung und Verulkung des blutigen und mörderischen Geschehens im Weltkrieg II, das nur als Stoff für Schwanksituationen herhalten muss.

**Giulietta und die Geister**
(Giulietta degli spiriti)

Produktion: Italien, 1965 — Regie: Federico Fellini — Besetzung: Giulietta Masina, Sandra Milo, Mario Pisu, Valentina Cortese, Sylvia Coscina — Verleih: Sadfi

Eine durch Untreue ihres Gatten zutiefst erschütterte Frau findet wieder ihr Selbstvertrauen und ihre Befreiung durch mehrfache Versuchungen hindurch, indem sie die Folgen falscher Erziehung abstreift. Spielerisch-satirisch, mit den Mitteln einer phantastischen Stilisierung erzählt, Schönheit und Ironie grossartig verbindend.

Ausführliche Kritik FuR, 18. Jahrgang, Nr. 2

**Die französische Ehe**
(Le tonerre de Dieu)

Produktion: Frankreich, 1965 — Regie: Denys de la Patellière — Besetzung: Jean Gabin, Michèle Mercier, Lili Palmer, Rob. Hossein — Verleih: Comptoir

Ein kinderloser Tierarzt stillt seine Sehnsucht nach einer Tochter, indem er ein unglücklich-zweifelhaftes Mädchen aufnimmt und sich für es einsetzt, bis er glücklicher Grossvater werden kann. Mit Gabin nuancenreich gespielt, macht der Film doch den Eindruck eines modernen, mit der Wirklichkeit nicht zu vereinbarenden Märchens.

Ausführliche Kritik FuR, 18. Jahrgang, Nr. 2, Seite 3

**Das Liebeskarussell**

Produktion: Deutschland/Oesterreich, 1965 — Regie: Rolf Thiele, Alfred Weidenmann, A. v. Ambesser — Besetzung Catherine Deneuve, Anita Eckberg, Gert Fröbe, Heinz Rühmann.

Schlechter Frivolitätenfilm, der Sex aus allen Zusammenhängen reisst und es nur um seiner selbst willen präsentiert, dazu noch mit Scheinmoral. Auch schnell und schlecht gestaltet. — Ausführliche Kritik FuR, 18. Jahrg., Nr. 2, Seite 3